

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gans wird genudelt,
Der Rekrut wird gehudelt,
In Frankfurt es judelt,
Der Böhme gern dudelt,
Den Lehrbub man pudelt,
Primarschüler sudeln,
Soubretten, die sprudeln;
Der Eine bläst flöten, der Andre Schalmel;
Die Welt ist ein ewiges Dideldumdel.

Schlagfertig.

Hausfrau: „Gibts eine dümmere Gans als Sie, Nanette!“

Dienstmädchen: „Nur nicht böse werden, gnädige Frau; der Herr Professor wiederholts ja alle Tage: zwei Halbe sind ein Ganzes.“

Rätsel.

Man wird es oft, wenn man gethan es hat.
Mit jedem Buch geschieht's, mit jedem Zeitungsblatt;
Doch wenn's geschieht, kann man sie nicht mehr lesen.
Du hast's schon oft gethan und bist's schon oft gewesen.
Und macht des Rätsels Lösung gar dir Pein,
So — wirst du's eben jetzt gerade sein.

für richtige Lösung

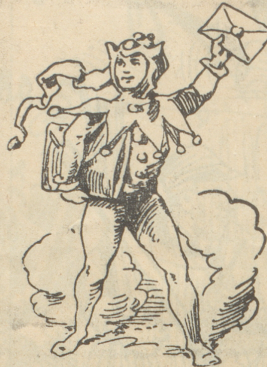
dieses Rätsels setzen wir folgende 16 Preise aus, welche durch das Loos den Erratern zugeteilt werden:

- 1 und 2 je ein Ex.: „Bin der Schwärmer“ von J. V. Widmann.
- 3 und 4 „ „ „ „Pegasusritt durch die Schweiz“ von A. Beetschen.
- 5 und 6 „ „ „ „Ein Schulhausbau“.
- 7 bis 16 „ „ „ „Das neue Bundespalais“, Prachttableau gr. fol.

Mit ersten April trat zufolge freundschaftlichen Uebereinkommens Herr **Alfr. Beetschen**, zu grösseren literarischen Arbeiten nach München berufen, aus der verantwortlichen Redaktion dieses Blattes zurück, wird derselben aber auch fernerhin als Mitarbeiter nahe bleiben.

Verlag des „Nebelspalter“.

Briefkasten der Redaktion.



L. M. i. G. Unsere beiden Figuren Ladislaus und Stanislaus sind so alt wie der „Nebelspalter“; aber nicht derjenige, welcher sie am humorvollsten interpretierte und am charakteristischsten in die Gesellschaft einführte, ist auch zugleich ihr Erfinder. Dieses Kränzlein kommt einem eben so alten und treuen Mitarbeiter, wohnhaft an den romantischen Ufern der Steinach, zu. Daß die beiden aber fortleben werden, immer hellauf und unverwundlich, gleich gelehrt und gleich tolerant, dürfen Sie als ganz bestimmt annehmen. Der Lehrer hatte der Schüler mehrere und manch einer davon bestand das Examen bereits so glänzend, daß der nun Abgetretene seine innigste Freude daran hatte. — **P. F. i. A.** Die Züricher-Regierung hat an das kommende Unteroffiziersfest einen Beitrag von nur Fr. 800 bewilligt und wir sollen ihr deshalb „ganz verflucht“ den Kopf waschen, um mindestens Fr. 3000 herauszubringen. Das werden wir nun freilich nicht tun, denn sonst kämen die Obersten und Generale u. c. mit noch viel höhern Forderungen für ihre Teinteten und wir müßten am Ende die Regierung noch „ganz verflucht“ ganz waschen. — **G. Ch.** Wir bedauern, diesmal keinen Gebrauch von Ihren Briefen machen zu können. Mit einem spätern Versuche dürfte es besser glücken. — **M. W. i. L.** Das Wort: „ils veulent étre libres et ne savent pas étre justes“ ist in dieser Anwendung herzlich schlecht angebracht; es wäre denn, Sie meinten hier die Gerechtigkeit für einige, welche sich als Fierde für Baumäste eigneten. — **E. H. i. B.** Wir können Verpflichtungen nicht eingehen; wir handeln von Fall zu Fall. Also nur probieren. — **Origenes.** Solche Dinge sollte man nicht ausschwaßen, weil man böse Absichten dahinter vermutet und das hatten Sie wohl nicht. — **H. H. i. H.** Probieren geht über studieren. — **Peter.** Warum denn immer in die Ferne schweifen, wo das Gute so nahe liegt. — **H. i. Berl.** Gute politische Epigramme sind immer beliebt. — **G. F. i. K.** Wir wollen dieses Maitiffertl säufeln lassen. — **C. i. S.** Ja, das war recht ungeschickt; aber die verspätete Antwort auch. Immerhin Dank und Gruß. — **Or.** Predigen; nichts leichter, als das, vernünftig lächeln aber, wenn uns die Gicht krümmt, ist schwerer. — **Augustin.** Machen Sie den Versuch, vielleicht gefingt's. — **Z. i. N.** In Biel ist der Antrag gestellt worden, das Liegend-schießen wieder einzuführen. Eine hiefür bestellte Kommission nimmt Muster von dazu geeigneten Bettladen entgegen. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Zürich ^{43/52} Täglich von 11—2½ Uhr ^{43/52} Bahnhof-Buffer

Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Ausgewählte Menus. Excellente Weine.



Die
Kunstanstalt
GRIMME & HEMPEL
Act.-Ges.

Zürich
empfiehlt zur Bausaison
den Herren

Architekten, Baumeistern,
Villenbesitzern etc.

Fenster
in einfachster bis zur kunst-
vollsten Ausführung
in echter

Bleiverglasung
mit den neuesten
Sujets.

Entwürfe und Kostenberechnung
gratis und franko.

Café-Restaurant „Mainau“

Zürich-Riesbach, Seefeldstrasse 80, Ecke Mainaustrasse Zürich-Riesbach.

Gartenwirtschaft. ☉ Kegelbahn. ☉ Billard.

In- und ausländische Zeitungen.

Ausschank des berühmten **Münchener Hackerbräu** direkt vom Fass.

Einem verehrlichen Publikum wie allen Freunden und Bekannten in Nah und Ferne die ergebene Anzeige, dass mit 1. April a. c. das

Restaurant zur Mainau

in meinen Besitz überging. Reelle Getränke, vorzügliche Küche und freundliche, zuvorkommende Bedienung zusichernd, bitte, mich mit einem geneigten und gefälligen Zuspruche beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. Adolf Britt-Pfeil.

Stets „BITTER DENNLER“ verlangen

BITTER DENNLER

INTERLAKEN

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd **APPETIT**
Mit oder ohne Wasser angenehmes **ERFRIEREND**
und gesundes Zwischengerränk
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

Anzüge
für
Herrn und Knaben
Damenconfection
und auf
Baar Credit
gegen
Baumwollwaren
Damenstoffe
Möbel
etc.

S. Lippmann
Zürich: Usterstrasse 19.
Basel: Steinvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

Seltene Neuheiten
Photographien u. Bücher in schönster u.
grösster Auswahl, grosse Mastersendung
orig. Modelle s. ill. Katalogen fl. 1, 2, 3
u. 5. (Briefm.) **N. Guttman**, Budapest
Buch- u. Kunstverlag, Fiók 131. 48

Prima Qualität
Pariser Gummi-Artikel.
Dutzend à Fr. 3, 4, 5 und 6. Preis-
Courant wird gegen 10 Cts.-Marke ver-
schlossen zugesandt.
J. Rimensberger.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
la. Vorzug Qualität
à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 18/20
Aug. de Kernen,
Zürich.

Unentgeltlich sende jedem mein Buch,
worin die erfolgr. Behandlung meiner
Lungen u. Kehlkopf-Leiden beschrieben.
E. Damp. Seestemann a. D.,
Berlin. Postamt 43. 40/10

O wie einfach, werden Sie sagen,
wenn Sie nützliche
Behrurg über neuesten ärztlichen
Frauenschutz (patentirt) lesen.
Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Bitte
probieren Sie
Bergmann's Lillienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich.
Nur acht
wenn mit
Schutzmarke
zwei
Bergmänner.
Vorräthig à 75 Cts.
den meisten Apotheken
Droguerien u. Parfümerie-
Geschäften. 4-26

Der „Gastwirt“
Fachblatt für Hotellers und Restaurateurs
Per 6 Monate Fr. 3. —.

Glasmalereigeschäft zu verkaufen.

Für einen jüngern Glasmaler bietet sich Gelegen-
heit, ein bestrenommiertes Geschäft mit vollständigem
Kunst- und technischem Material unter günstigen Be-
dingungen zu übernehmen.

Anfragen sind sub N. 50 an die Expedition dieses
Blattes zu richten

Photographie E. Müller-Kirchhofer
„Villa Sophia“, Seefeldstrasse, Zürich.
Leistungsfähigste und modernste Einrichtungen.
25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen
in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada. 37/6

Waadtländer Weine
Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley
in Flaschen à Fr. 1.20—1.80

Lavaux-Weine Ia
in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)
Garantie für absolute Naturreinheit.
Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.
Telephon 1875.
Achtungsvoll **F. Gentner-Aichroth,**
Zürich
Militärstrasse Nro. 110.



Ausgezeichnete
Rahm-Käschen
Beste Portionen-Käschen
in Kisten von zirka 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franko Haus.
Prima Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni,
Risotto etc.
am Stück und geraspelt
in Paketen à 55 und 100 Cts.
empfiehlt 11-10
Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Magens- und Darmstörungen. Herzleiden. Verdauungsstörungen.

Herr Dr. Anspers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's
Hämatogen ist einfach eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Ap-
petit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit
zirka 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate
haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich
in Ihrem Hämatogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung ver-
spricht.“

Herr Dr. Schumann in Niederaula: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte
ich in einem Falle von chronischem Herzleiden mit intensiven Verdauungs-
störungen und hochgradiger Blutarmuth mit günstigem Erfolg an. Es
steigerte sich die Schlaf zuweilen und regelte sich die Verdauung und konnte
in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts konstatirt
werden.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen
gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 13

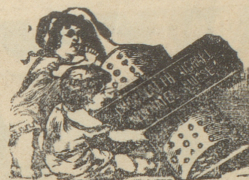
Alkohol & Cie, Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Druckarbeiten

wie: Zirkulare, Preis Courants, Prospekte, Brochuren,
Kataloge, Tabellen, Adress- und Visitenkarten,
Affichen etc. liefern **Gebrüder Frank,**
Buchdruckerei, Waldmannstr. 4, Zürich.

LODEN (ENGLISCHES SPECIAL-
GESCHÄFT) **Jordan & Co.**
ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 11

Weltausstellung Paris 1889.
Goldene Medaille
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).

2-52

Sie danken mir ganz gewiss,
wenn Sie nütz-
liche Belehrung über neuesten ärzt-
lichen **Frauenschutz** lesen.
Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Interess. Scherz-Attrappen
mit höchst komischem Inhalt.
Sultans Nektar à Fr. 3. —
Balsam-Tropfen à 3. —
Universal-Carmellen à 2. —
Cassa voraus.
Versandthaus „Sanitas“, Amsterdam.

Champagne Strub

Carte noire „doux“. 5-26
Sportsman „demi sec“.
Grand Crémant „doux et sec“.
Champagne sulso „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.
Especially made for England.

Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Das **reisende**
Publikum verlangt überall die

Jugend

Münchener illust. Wochenchrift
für Kunst und Leben.

Es liegt gewiss im Interesse jedes
Wirthes, dieses in jeder Beziehung
hochinteressante Blatt für seine Gäste
aufzulegen.

Preis pro Quartal Mk. 3. —

Durch alle Buchhandlungen
und Postämter zu beziehen.

Probenummern kostenlos.

G. Sirth's Verlag, München.

Gegen Einsendung der Abonne-
ments-Quittung über ein halbes Jahr
— liefert der Verlag elegante Lein-
wandmappen gratis und franco.

Buchdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich